

SOURCES

Printed atlases / dictionaries

Crowdsourcing Tool

Project Partners

UNIFICATION

Transcription Tool

α	a1
œ	o1
ş	s?

Source	Attestation	Encoding
AIS	maste(/le?s? da la/te?	VA Beta
AIS	e(l pya/to	VA Beta

Tokenization

Token	Group
maste(/le?s?	1
da	1
la/te?	2
e(l	2
pya/to	2

Token	Group
Saustall	1

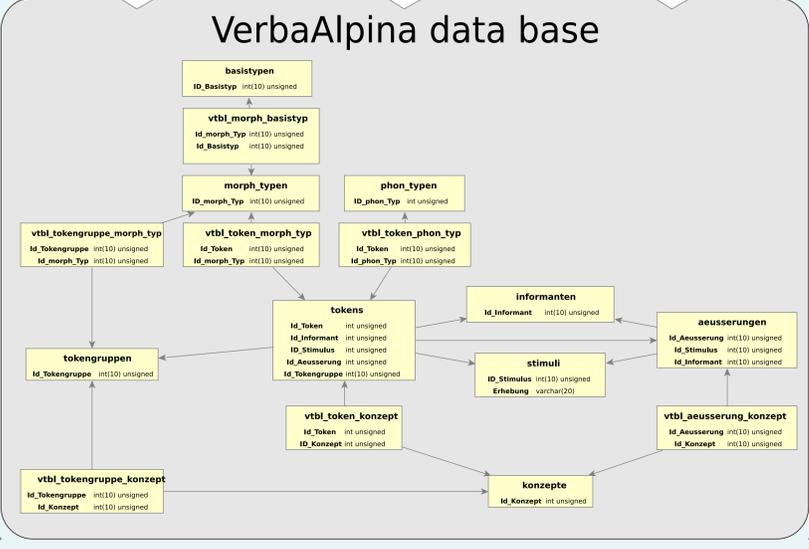
Token	Group
S7D05.\$US8KH15=-2WE1	1
1e11	2
1k1a1m1p1i1g1o11	2
xi/s^a	3

Conversion

IPA	Original
mast'ɛf	mastéʃ
da	da
l'ate	lâte
el	el
pj'ato	pyáto

IPA	Original
ʃtəusk'hvi	šdɔuk'hvje
el	el
kamp'igol	kampigol
xi:ja	xiša

Source	Attestation	Encoding
BSA	S7D05.\$US8KH15=-2WE1	Source
ALD-I	1e11 1k1a1m1p1i1g1o11	Source
SLA	xi/s^a	VA Beta



VISUALISATION

Lexicographic

Lexicon Alpinum

*pisäre - Basistyp (Zitieren) (Auf Karte visualisieren)

Dieser Basistyp geht auf die vulgärlateinische Variante *pisäre des Klassischlateinischen *pisāre* 'zerstampfen' zurück. vgl. zur klassischen Form *grēgōs* s.v. *grēgōs*; es handelt sich dabei um eine Variante vom gleichbedeutendem *pisāre*. Die vulgärlateinische Variante wird im REW (6518, s.v. *pisāre*) und im FEW (8, 539-41 s.v. *pisāre*) aufgeführt, wobei es nicht einleuchtend ist, wieso beide Wörterbücher in ihren rekonstruierten Varianten noch die Verbindung -rs ansetzen, denn vor s ist der Nasal bekanntlich sehr früh geschwunden, so dass keine einzige romanische Form eine Spur davon zeigt. Das Wort war in den alpenländischen Fachvokabularen. Im Alpengebiet ging aus dem Wortbildung sehr produktiven femininen Form (vgl. fra. -êre, ita. -otto), die BUTTER (*pischada*) hervor. Die semantische Spezialisierung ist onomastisch: Stößen des Rahms, z.B. in einem Butterfass (vgl. Frehner 1919: 103), ist BUTTER.

(Auct. Thomas Krefeld)

ALM - Konzept (Zitieren) (Auf Karte visualisieren)

Der Begriff ALM oder auch ALP (Schweizer Standard) bezeichnet die Höhenlage der Hochweidestufe, "die wegen ihrer räumlichen Entfernung von den Heimgütern und der durch die Höhenlage bedingten klimatischen Verhältnisse nur während der Sommermonate zu einer weidewirtschaftlichen Nutzung geeignet" (Eibl-Kremer 2009, 37) ist, sowie die zugehörigen, mehr oder weniger einfachen Gebäude für das Alpersonale und/oder Almwirtschaft. Neben der Weidewirtschaft steht die Milchproduktion im Vordergrund. Die ALM sind in der Regel private, rechtlich und genossenschaftliche Betriebe. Die ALM sind in der Regel in den Sprachatlanten diesen Unterschied nicht systematisch berücksichtigt haben (vgl. die klassische Darstellung von Weiss 1992 sowie Baer 2000 und neuerdings Eibl-Kremer 2009, 7-17 sowie Bätzing 1997, 18-23, HLS s.v. *Alpen*, Kap. 3).

(Auct. Thomas Krefeld)

University library LMU Munich

Open Data LMU

Geolinguistic

Interactive Map

Meta Data

DataCite

LINKING

Scientific search engines

GeRDI

Online dictionaries

- Duden
- Vocabolario Treccani
- Trésor de la langue française
- Slovar slovenskega knjižnega jezika etc.

Knowledge data bases

- Wikidata
- Geonames
- GND
- Glottolog etc.